

England und die Minen
 Vom Kapitänleutnant a. D. Heinrich Liesemann

Die Vernichtung des modernen englischen Meereskreuzers "Arcturion" lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Minenfrage, die England im Weltkrieg schon recht viel zu schaffen machte. Die Minenfrage des Krieges warf der Völkervereinigung mit Minen zu, wodurch der Verlust des kleinen Kreuzers "Arcturion" am 6. August 1914 herbeigeführt wurde.

England wurde die ganze englische Küste bis eben nach Schottland hinauf mit einem Kranz von Minen umgeben, der sich alsbald als ein Dornenkranz für England erweisen sollte, in dem sich mehrere englische Schiffe verlor. Auch war es mit der berühmten englischen Seebefreiung nicht mehr sicher und die allgemeine Angst vor dem Minenwuchs.

Am 8. September 1914 geriet das englische Panzerboot "Arcturion" auf eine Mine und sank. Der 27. Oktober 1914 war für England ein ganz besonderer schwerer Tag, denn auf diesem Tag sein ganz moderner Dreadnought "Arcturion" auf eine Mine und ging unter. Am 30. Oktober 1914 traf den Hilfskreuzer "Arcturion" das gleiche Schicksal, am 3. November 1914 das Unterseeboot "Arcturion", am 14. Januar 1915 den Hilfskreuzer "Arcturion", am 10. Februar 1915 den Hilfskreuzer "Arcturion", am 10. Januar 1916 den Dreadnought "Arcturion" und am 14. Februar d. J. den kleinen Kreuzer "Arcturion".

Das sind die bisher bekannt gewordenen Fälle, in denen Minen die Ursache der Vernichtung waren, und es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß in der Weltgeschichte erstlich viel mehr englische Kriegsschiffe den Minen zum Opfer fielen. Aber selbst diese Zahlen sprechen schon eine Sprache: ein moderner Dreadnought, zwei kleine Kreuzer, ein Hilfskreuzer, ein Panzerboot und ein Unterseeboot.

Auch der englische Handelsverkehr hat in dem Krieg viele Opfer gebracht. Bis zum 1. August 1918 wurden durch Minen Verluste im Wert von 200 Millionen Pfund Sterling durch die Verluste der Handelsschiffe, zwei kleine Kreuzer, ein Hilfskreuzer, ein Panzerboot und ein Unterseeboot.

Die englische Handelsmarine hat in dem Krieg viele Opfer gebracht. Bis zum 1. August 1918 wurden durch Minen Verluste im Wert von 200 Millionen Pfund Sterling durch die Verluste der Handelsschiffe, zwei kleine Kreuzer, ein Hilfskreuzer, ein Panzerboot und ein Unterseeboot.

England und die Minen

Vom Kapitänleutnant a. D. Heinrich Liesemann

Die Vernichtung des modernen englischen Meereskreuzers "Arcturion" lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Minenfrage, die England im Weltkrieg schon recht viel zu schaffen machte.

Die deutschen Kreuzer im Atlantischen Ozean

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Das Madrid wird gemeldet: Der spanische Dampfer "San Juan" wurde auf der Fahrt nach Fernando-Po nach Spanien auf hoher See im Atlantischen Ozean von einem deutschen Kreuzer kontrolliert, aber nicht angehalten.

Die Frage der bewaffneten Handelsschiffe

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Die Wiener meldet, werden die Vereinigten Staaten in Kürze an Deutschland und Österreich-Ungarn die Frage richten, wie diese letzteren bewaffneten Handelsschiffe bewaffnet sein oder nicht, ohne ohne Warnung zu verfahren.

Die französische Beichte

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Amlicher Kriegsbericht von gestern nachmittag: Von der Nacht ist kein wichtiges Ereignis zu melden. In der Champagne nahmen wir durch Dandromont an der Front einige Ausgrabungen der Straße Taluzere-Sommeville vor.

Die Elsäßer und ihr "Erdbeer"

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Der Bezirkstag des Unterelsaß hat folgenden Beschluß angenommen: Der Westelssan des Unterelsaß geht mit seinen besten Kräften der im Elsass und Westen des Reiches bestehenden Kriegshilfsvereine und vereinigenden elssassischen Landesvereine.

Ein Stimmungsbild aus London

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Die dieser Tage aus London zurückgekehrten, internierten gewesene Frau Friedrichs erzählt über die Verhältnisse im gegenwärtigen London: Das Schicksal unfruchtbarer Internierten ist, wenn sie mittellos sind, erbärmlich, für Geld jedoch kann sich jeder in England beschaffen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Die neuesten Deutschland-Hege

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Neuer meldet aus London: Der Chicagoer "Tribune" zufolge hat der amerikanische Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten dokumentarische Beweise für Deutschlands Täglichkeit auf dem amerikanischen Kontinent in Händen.

Handelsteil

Unsre Stahlzeugung von ausländischer Zufuhr unabhängig!

Die Erlassfrage des Bezugs von Stahlzeugungen ist gelöst. Das Ministerium hat sich im Interesse der deutschen Wirtschaft im Inlande gewinnen lassen.

In dieser aus amtlicher Quelle stammenden Mitteilung ist die deutsche Öffentlichkeit — und nicht nur diese — auf die Lösung einer überaus wichtigen Stahlfrage hingewiesen worden: Die deutsche Stahlproduktion ist nicht mehr abhängig von der Zufuhr der Managone aus dem Ausland.

Die Verhandlungen über das neue Reichsamt in Leipzig entwickelten sich, wie unter Leipzig-Korrespondent aus bester Quelle erzählt, sehr zufriedenstellend, so daß auf die baldige Aufnahme der Arbeiten gerechnet werden kann.

Der Deutsche Handelstag über die Rohstoffbeschaffung nach dem Kriege

Zur Wiederanfüllung der durch den Krieg erheblich verminderten deutschen Rohstoffvorräte wird ohne Zweifel nach Beschaffung des Krieges eine lebhaftere Einfuhr von Rohstoffen erfolgen.

gegenüber den Bedenken möglich und zweckmäßig ist, die Einfuhr von Rohstoffen nach ihrer allgemeinen wirtschaftlichen Wichtigkeit herab abzumildern, daß vorerst die notwendigen Rohstoffe herangeführt und die verfügbaren Rohstoffräume nur zu ihrer Befriedigung benutzt werden dürfen.

Die Einfuhr solcher Rohstoffe, die uns vom Ausland nach dem Frieden vorerhalten werden, um unsre industrielle Erzeugungsfähigkeit zu schärfen, ist durch Gegenmaßnahmen zu erzwingen.

Die Verhandlungen über das neue Reichsamt in Leipzig entwickelten sich, wie unter Leipzig-Korrespondent aus bester Quelle erzählt, sehr zufriedenstellend, so daß auf die baldige Aufnahme der Arbeiten gerechnet werden kann.

Zur Wiederanfüllung der durch den Krieg erheblich verminderten deutschen Rohstoffvorräte wird ohne Zweifel nach Beschaffung des Krieges eine lebhaftere Einfuhr von Rohstoffen erfolgen.

bleiben dieser Rücksicht das Unternehmen stützende werden würde, ließe sich jetzt nicht sagen.

Die Verhandlungen über das neue Reichsamt in Leipzig entwickelten sich, wie unter Leipzig-Korrespondent aus bester Quelle erzählt, sehr zufriedenstellend, so daß auf die baldige Aufnahme der Arbeiten gerechnet werden kann.

Zur Wiederanfüllung der durch den Krieg erheblich verminderten deutschen Rohstoffvorräte wird ohne Zweifel nach Beschaffung des Krieges eine lebhaftere Einfuhr von Rohstoffen erfolgen.

Zur Wiederanfüllung der durch den Krieg erheblich verminderten deutschen Rohstoffvorräte wird ohne Zweifel nach Beschaffung des Krieges eine lebhaftere Einfuhr von Rohstoffen erfolgen.

terten Regieabfahre, erfolgt nach wie vor durch die bekannte Firma Carl Philipp & Witwe in München.

Table with 4 columns: Location (Berlin, Hamburg, etc.), Date (16. Febr., 17. Febr.), and Value.

Nus Engeln und den Grenzlanden

Die Verhandlungen über das neue Reichsamt in Leipzig entwickelten sich, wie unter Leipzig-Korrespondent aus bester Quelle erzählt, sehr zufriedenstellend, so daß auf die baldige Aufnahme der Arbeiten gerechnet werden kann.

Zur Wiederanfüllung der durch den Krieg erheblich verminderten deutschen Rohstoffvorräte wird ohne Zweifel nach Beschaffung des Krieges eine lebhaftere Einfuhr von Rohstoffen erfolgen.

Zur Wiederanfüllung der durch den Krieg erheblich verminderten deutschen Rohstoffvorräte wird ohne Zweifel nach Beschaffung des Krieges eine lebhaftere Einfuhr von Rohstoffen erfolgen.

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft Dresden. Capital: 60,000,000 Mk. Reserves: 8,400,000 Mk.

Niederlassungen im Königreich Sachsen: In Ann., Chemnitz, Elberfeld, Kamenz, Leipzig, Löbnitz, Meissen, Oedersee, Pirna, Riesa, Sebnitz, Stollberg, Wurzen.

Eröffnung lautender Rechnungen (Konto-Korrent-Verkehr) Diskontierung von Geschäftswechseln. Umwechslung ausländischer Noten u. Goldsorten.

Unterricht: Schreibe- u. Aufrehtungslehre beginnt am 1. März. Der Unterricht ist durch die Lehrer geleitet.

Verschiedenes: Tuch-Reste, Gardinen, Näh-Mühle 'Juwel'.

Bandwurm: Salomon-Apothek, Paul Märksch, reinigt und färbt Alles!

Kranken-Bett-Tische, Kinder-Kleider, Anzugstoffe.

Stenographie: Schreibe-Kurse beginnt am 1. März. Der Unterricht ist durch die Lehrer geleitet.

Pfaff-Phönix Adler: Nähmaschine, Schmelzer.

Paul Märksch: reinigt und färbt Alles! Filialen in allen Städten.

Bei Blinartum u. Nervenleiden: Dr. med. Pfeuffers Hämoglobin.

SCHIRPKE: Schreibe-Kurse beginnt am 1. März. Der Unterricht ist durch die Lehrer geleitet.

Schmelzer: Nähmaschine, Schmelzer.

Paul Märksch: reinigt und färbt Alles! Filialen in allen Städten.

Bei Blinartum u. Nervenleiden: Dr. med. Pfeuffers Hämoglobin.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19160218/5

Sächsischer Landtag

Zweite Kammer

24. öffentliche Sitzung

Dresden, 17. Februar

Die Tribünen der Zweiten Kammer sind heute...

Ernährungsfragen

Die Interpellation Rißke und Wenzel...

Die Interpellation Rißke und Wenzel...

Die Kammer wolle beschließen, die Königl...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Sport

Kauflösung für den Pokalwettbewerb am Sonntag...

Die Lösung des Sächsischen Fußballwettbewerbs...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...

Die Sponsoring-Komitees...



Unsere Marine Beste 2 Pf. Cigaretten (traufrei)

Eine Verfassungsinterpellation

Anfolge Aufstellung der Verfassungsfrage durch...

Was bedeutet die Königl. Staatsregierung zu...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Die Königl. Staatsregierung zu eruchen, im Bundes...

Katzensprungpflaster gegen

Rheumatismus, Hexenschuss, Gicht, Brustleiden.

In Apotheken 35 Pf. Als Feldpostsendung geeignet. €1750

Erste Taillorarbeiten...

Geübte Näherin...

Anlegerin...

Anlegerin...

Geübte Weissnäherin...

Arbeitsmädchen...

Parfekte Anlegerin...

Agrikulturarbeiterin...

Behrfräulein...

Büfett-Berufende...

Stellen suchen...

Kinopianist...

Lagerist od. Expedient...

Privatgärtner...

Stellen suchen...

Kinopianist...

Lagerist od. Expedient...

Privatgärtner...

Stellen suchen...

Kinopianist...

Lagerist od. Expedient...

Privatgärtner...

Stellen suchen...

Kinopianist...

Lagerist od. Expedient...

Privatgärtner...

Planist...

Höhere kaufmännische...

Lehrstelle...

Racke Handels- und...

Witwe...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

16j. fräul. Mädchen...

Zu vermieten...

Stetsch-Gohlis...

Vorstadt Cotta...

Kleine Wohnung...

Schürliche 4, 4 St.

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

SLUB Wir führen Wissen.

Kleinstadttrausch

Roman von Eva Gröblich u. Handliss

Verständliche Formel für den Schicksal des Lebens in den Verborgenen... Copyright 1913 by Gröblich & Co., G. m. b. H., Leipzig

Der Mann konnte diesen Schlag nie verstehen, er wollte das Kind nicht sehen und gab es zu Fremden. Als er es später zu sich nahm, erkannte er, daß nicht ein weidmännischer Zug von ihm in diesem Kostüm steckte. Er war arbeitssüchtig, verdienstlich und empfand weder Achtung noch Freude darüber, daß die Firma sich immer mehr entwickelte und von größter Bedeutung wurde.

Blende in diesem Ereignis. Und die Tragödie, daß ein Vater den Sohn haßte, wiederholte sich in zwei aufeinanderfolgenden Generationen; diesmal wurde der Jüngere als Ufurpator angesehen, als Räuber der Stellung und des Ansehens. 'Bin ich es nicht würdig?' dachte Ernst Steinmann. Seit er Procura behalt und Wittvater der Firma war, verfiel des Vaters Bedeutung immer mehr. Aber war es nicht seine eigene Schuld? Den Tod seiner Frau, die in voller Jugendfrische einer Lungenerkrankung erlag, als Ernst ein Knabe von 14 Jahren war, hatte er bewirkt, um seinen häßlichen Vornamen ins Ausland zu verlegen: seiner Gesundheit wegen.

Wahrscheinlich, aber die Berichte, die Ernst über seinen Zustand empfing, waren durchaus nicht hoffnungsvoll: es handelte sich um einen Kranken, dem jede Widerstandsfähigkeit fehlte und dessen Wille jeder erkrankten Kur gegenüber verlor. Und dann kam eines Tages die Nachricht, er habe sich verlobt, werde in kürzester Zeit heiraten und mit seiner jungen Frau nach Berlin zurückkehren! Ja, gleich als er genaue Anweisungen, wie die alte Familienwohnung insand gesetzt und eingerichtet werden sollte. Doch Ernst leit jeder einige Zimmer innehatte, schien er verlegen zu haben; der Junge wußte schließlich, wie etwas Selbstverständliches. Denn hinter all den Anordnungen steckte ein feher Wille zu leben, der besah und leitete und den Mann in seine Rechte zurückdrängen wollte: konnte man sich etwas Besseres für ihn wünschen? Dennoch, als vorsichtiger Geschäftsmann zog Ernst Untersuchungen über die Stiefmutter ein. Aber was er hörte, konnte ihn nur bestärken. Sie entstammte der angesehenen Patrizierfamilie einer norddeutschen Kleinstadt, deren Bürgermeister ihr ältester Bruder war; der zweite freilich litt an Geldmangel, aber er war fröhlicher, komischer. Zu irgendeinem ärgerlichen Zusammenstoß war es bisher auch nicht gekommen: die Geschwister hielten sich zueinander, hieß es. Von einem dritten Bruder, Hugo Wuster, wollte man wohl in der Familie nicht viel wissen; aber er lebte hien in Vosen als Beamter, um ihn brauchte man sich nicht zu kümmern. Hanna Wuster hand in richtigen Altersverhältnis zu ihrem Gatten; sie war Mitte der Dreißig und mußte tüchtig und fleißig sein. Denn sie hatte sich einen Wirkungskreis gesucht und diente seit kurzem als 'Schwester' in dem Sanatorium, in dem Ernst Vater zuletzt Heilung gesucht hatte. Deshalb unterließ Ernst die Frage, die sich ihm aufdrängte, ob sein Vater zur Zeit überhaupt gesund genug sei, um den wichtigen Schritt, den er tun wollte, zu übersehen. Aber er hätte es sich nie vergeben, irgendwie Hörend oder Sprechend in das eingetreten, was der Vater als höchstes und erstes Glück seines Lebens empfand. Wie eine Mutter, die das Heim der Kinder nicht

schon genug schmücken kann, sorgte er für die Einrichtung der lieben alten Räume. Hände mußten durchbrochen, Wasserleitungen verlegt werden; ein Pfeil, nur für den Feinsinnigen, wurde eingebaut, in die Küche ein mit Elektrizität zu heizender Ofen, und im Schlafzimmer eine Kachelofen, zu der Stufen hinabzuführen, gesch. Stufenstange bereit Ernst mit dem Architekten; es war nicht einfach, ein altmodisches Haus in moderner Weise herzurichten. Denn die Hauptbedingung war doch für Ernst, und er meinte auch für den Vater, daß das Geschäft so wenig wie möglich durch die häßlichen Veränderungen gestört werde.

Und dann kamen sie. Ernst hand am Bahnhofs. Unmittelbar stellte er sich wieder die Stiefmutter vor: ein ernstes, klares Gesicht mußte sie haben, einen Körper, dem man Anstrengungen und Entbehrungen in seinen herben Jahren ansah — und überaus saugen Welen diese selbstverständliche, störende Ruhe und Bescheidenheit, die all den Frauen eigen ist, die ihr Leben der liebenden Menschheit aufopfern. Oh, lieb wollte er sie haben und ihr danken, daß sie ihm den Vater zurückgab! Frauen waren von jeher ihrer Familie von größter Bedeutung: ihr Eintritt war neues Hoffen, ihr Tod völlige Vernichtung des Glückes gewesen. Nun hatte sein Vater ein zweites Mal gewährt und wieder würde sich eine Vera reinlicher Lebensfreude an den Eingang der jungen Herrin knüpfen.

Die Dame, die hinter seinem Vater auf dem Coupé saß, war das wirklich? Nein, es war eine Fremde, mußte eine Fremde sein, und Hanna, die schlanke Gestalt in einfacher Kleidung, lächelte als zweite —

'Das ist deine Mutter', sagte Joseph Steinmann. Ernst lächelte ihr die Hand; eine Anzahl von Armbändern umklingelte das Gelenk. Ihre volle Figur war in ein helles englisches Kleid gepreßt, auf der komplizierten Figur sah ein aufwackender, großer Hut, den viele kostbare Kadern schmückten. Sie sah gelangweilt aus und wußte Ernst kurz: Gott, auch ich! Radenlangling! Wunderbar! fortsetzt im Anzug und zu

TRUSTFRIE A* Bat'schari CIGARETTEN FÜRST FÜRSTENBERG Horizont MERCEDES Gyprienne SLEIPNER Tacos A/B/C

A. Schönborn Kolonialwarenhaus, Versand- u. Großgeschäft, 16 Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weinligstr. Apfelsinen, sehr süß und vollsaftig. Zitronen, sehr schön und reinschalig.

E. PASCHKY. Wismar Str. 14, Tel. 13162. Weinligstr. 17, Tel. 21439. Rosenstraße 4, Tel. 22257. Weinligstr. 43, Tel. 21757. Wismarplatz 13, Tel. 24394. Oststraße 27, Tel. 24394. Ringung Wismarstr. 14189. Torquar Str. 10, Tel. 21520. 33. Wismarstr. 12, Tel. 22806. Trompeterstraße 5, Tel. 22945. Wismarstraße 11, Tel. 14871. Reifeledorier Str. 16, Tel. 14116. Wismar Str. 14, Tel. 14000. Wismarstr. 24, Tel. 13972. Rentier und Vegetarier: Wismarstr. 1, Tel. 21634.

Zu allerersten Qualitäten heute und morgen zu erwarten: Schollen, Merlans, Angelschellfisch, Seelachs, grüne Heringe, Riesen-Speckheringe, neue Speckheringe.

Hof- u. Kammerlieferant Schwarze Kleider für Damen und Konfirmandinnen. Herm. Mühlberg Webergasse, Scheffelstr., Wallstraße. 18⁰⁰ 19⁷⁵ 22⁵⁰ 31⁰⁰ 35⁰⁰ 45⁰⁰

Billige Lebensmittel. Freitag, Sonnabend und Montag. Konservieren in Selbstpostpackung. Marmeladen, Sorten 3. Konserven. Kaffee nach Maß, bei Bedarf reicht, rot, Weinl. 1.50 u. 2.00, gepulvert 2.00, 2.20 u. 2.40 Pf.

Hand-Tücher. H. Rösler. Rosenthalstr. 14. Eigene Weberei.

Gummi-Freisleben. Postplatz 1880. Wallstraße 4.

Spezial-Flachband-Blindführung. Friedr. Wendorfer & M. H. N., Siegen i. W., Blindführer.

Spezial-Flachband-Blindführung. Friedr. Wendorfer & M. H. N., Siegen i. W., Blindführer.

Eiszucker. Frauenleiden. Frauentee. Frauenartikel.

Eiszucker. Frauenleiden. Frauentee. Frauenartikel.

Blindfaden. Theodor Kordler. Berlin C. Wallstr. 20.

Goldwaren! Teilzahlung. Markstraße 11, L. 1.

3 Friesengasse 3. Prompter Versand nach auswärts. Honig. Kakao. Damen.

3 Friesengasse 3. Prompter Versand nach auswärts. Honig. Kakao. Damen.

bienfertig im Wesen, auf den ersten Blick wußte sie, daß er nicht ihr Geschmach sei. — „Danna ist müde“, sagte der Vater gedrückt. Er tat Ernst leid — auch vom ersten Moment an. Er übernahm es, mit dem Diener das Gepäck in den Wagen zu befördern; freilich, die großen Koffer mußte man extra schicken lassen — er machte sich selbst Vorwürfe, daß er nicht daran gedacht habe, mit zwei Wagen bereit zu sein; er wußte gar nicht, was eine Dame alles brauche — Danna hörte seine fröhliche Verteidigung kaum an. — „Fahren wir nun endlich ab?“ fragte sie.

Ernst sah, daß sein Vater nach ihrer Hand griff. — „Danna, sei doch wieder gut“, bat er; und erklärend für den Sohn sagte er mit verlegenem Lachen hinzu: — „Wir haben uns nämlich ein bißchen geküßt! Danna behauptet, ich hätte im Speisewagen eine Amerikanerin fixiert — du lieber Gott, ich! Ich bin froh, wenn ich meine Ruhe habe.“

Das war gewiß nicht höflich einer erst vor wenig Wochen angeheirateten Frau gegenüber. Aber es diente auch nicht die scharfe Zurückweisung, die Danna ihrem Manne vor dem Sohne gab; doch mehr noch als ihre Worte verlebte ihn der kalte, bittere Ton, den sie ansah. Herrgott, sollte sie jetzt schon enttäuscht sein und ermüdet und es empfinden, daß ihre Liebe hoffnungslos sei?

Nein, nein, er wollte ihr helfen, sie ermutigen, sie trösten — auf ihn durfte sie sich verlassen — Sie hörte ihn kaum zu, als er die Gelegenheit wahrnahm, ihr das zuzusichern.

„Gottlob, ein Verbündeter“, dachte sie. Zu wachen würden sie mit diesem Schwächling noch leichter fertig werden. Aber sie war zu starr, um auch ihrerseits ein Versprechen zu geben und Ernst blieb im unklaren, ob sie seine gute Absicht verstanden habe oder nicht. Gebrauch von seiner Hilfe machte sie jedenfalls nur, um irgendeinen Wunsch gegen den Vater durchzusetzen, und was sie wollte, bezog sich nur auf ihre eigene Person, auf ihren Körper, ihr Wohlergehen. Das übrige war ihr gleichgültig. Sie nahm alles hin, wie Ernst es angeordnet hatte — es war ganz gut so, ganz schön — manches, was er ihrem eigenen Geschmach überlassen wollte, die

Auswahl der Bilder, der Rippen und der Tischwäsche, das hatte sie in den zwei Jahren noch nicht befragt. Daher bestellte die Wohnung etwas Provisorisches, Unfertiges, als wären die Insassen im Begriff, sie über kurz oder lang wieder zu verlassen. Bewußt war es nicht leicht, mit dem Vater auszukommen; eine Unzufriedenheit und Restlosigkeit hatte er angenommen, die fremd an ihm waren und denen Danna nur mit Tränen und Klagen und schließlich mit Eigenen begegnete. Eine Szene reichte ihm an die andre, und bald kam es dahin, daß Ernst den Vater in die alte Kasse versinken sah — und schließlich, daß er sich heimlich von zu Hause entfernte und tagelange verheddelt hielt. Es war nicht schwer gewesen, herauszufinden, daß wenn der Chef der Firma Steinmann u. Co. Aufsucht: alle Freunde waren es, ein Ehepaar, das er von jeder unterkante und bei dem er die gewünschte Resonanz für sein Klend fand — da sah er auch nun wieder! Hatte sich natürlich die zur Bewußtlosigkeit betrunken — der ehemalige Buchhalter und seine Frau fanden, daß Alkohol in solchem Maße das beste Heilmittel sei — lag krank und zerbrochen ein paar Tage im Bett und froh dann demüthig wie ein geschlagener Hund in die Dämte zurück. Nein, es sollte, es konnte nicht so bleiben! Er mußte heissen: bloßen oder brechen — sonst gingen sie alle zugrunde. Und mit ihnen die alte Firma. — Ernst schaute den Kopf in die Hände; das Leben lag schwer auf ihm, immer ernster wurde er. Nichts, was ihm der Heilmittel verschaffen könnten, lockte ihn mehr. Was er erdachte, war eine reine, gesunde Dämlichkeit — eine Rettung aus diesem Auf und Ab, der Unruhe, den lächlichen und überflüssigen Szenen. Ein paarmal hatte er gedacht: wenn er selbst heiratete? Aber wie konnte er in diese Verhältnisse eine Frau bringen, die in ihrer Art seiner Mutter gesehene hätte? Und doch eine Frau wußte es sein: ruhig, vermittelnd, faktuell, fest auf ihrem Posten stehend — so, wie er sich Danna vorgezeichnet hatte!

Er sprang auf; er mußte handeln — —

Kaufmann sah er sich im Spiegel an; er wollte nicht bestig, nicht ungerührt sein — konnte Danna

das für, daß sie der Aufgabe nicht gewachsen war? Daß sie sie mit christlichem Willen übernommen hatte, davon war er noch immer überzeugt und wollte er man sie aufrückte und ihr die Gefahr zeigte — —

Er ging langsam durch die Geschäftsräume und sprach sie und da mit einem der Westfräule: gewiß — sobald sein Vater von der Geschäftsreise heimkehrte, sollte eine Konferenz einberufen werden. Er sah das mitteilvolle Lächeln nicht, das ihm folgte — aber man ehre seine Pflicht. — Nun war er oben. Den Lift hatte er nicht benutzt, sondern war die Treppen emporgestiegen. Er läutete an der Tür und wartete geduldsvoll, bis ein Diener öffnete, hielt selbst aufschließen. Er wollte nicht überfallen — nicht als Fremder kommen, nein, als ihr Freund und der seines Vaters.

Sonderbar traurig wurde ihm ums Herz, als er hinter dem Diener durch die eleganten, ungemächlichen Räume schritt: hier hatte er an eine Ecke für den Nachmittag gedacht — dort, der Sessel neben dem Schreibtisch, sollte sein Lieblingsplatz werden — und jetzt? — —

Die gnädige Frau sei eben maifest worden und läge noch auf der Couchette — sie liehe aber trotzdem sitzen. Sie sah von der Anstrengung, die die Maßnahme mit ihr gehabt hatte, noch ganz aufgelöst aus. Ein weicher, grobeidener Schlafrock mit vielen Spitzen war nachlässig über sie hingebreitet + ihn anzusehen, dazu schloß sie sich zu schmach. Die Maßnahme hand noch da, rief sich die Hände trocken und kräftig sich langsam die Arme über die Brusttaschen herab, in der Hoffnung, der junge Herr würde sie bewandern.

Aber er schenkte ihr weder Blick noch Wort — auf da war sein Vater schon anders. Er fand immer eine deutliche Anspielung und im Korridor mal eine schnelle Härtigkeit.

Ernst wartete forrest, bis sie allein waren.

„Diese eiligen Personen“, sagte Danna hinter der Frau her, „wäre man nur nicht auf sie angewiesen!“

„Aber das bist du doch auch nicht —“
 „Ich will nicht länger werden —“
 „Danna“ doch endlich an, mit mir zu reisen. Ich habe es dir schon so oft vorgeschlagen! Das würde dich viel, viel frischer und beweglicher machen als das Maifesten.“
 „Es wäre deinem Vater nicht recht. Ich mag ihn auch nicht so viel Kosten verursachen.“
 „Das sagte sie immer nur, wenn sie etwas nicht wollte.“
 „Oder du solltest mit Vater fortziehen, in die Berge, wo ihr weite Spaziergänge machen könnt.“
 „Ich er dir im Wege?“ fragte sie mißtraulich.
 „Er senkte; so wenig hatte er diese Frau davon zu überzeugen vermocht, daß er wirklich um den Vater besorgt sei.“
 „Du wirst begreifen, daß eine Aenderung ein-treten muß“, begann er nach einer Weile, ohne auf ihre Frage einzugehen. „Vater darf nicht in dieser Weise fortleben.“
 „In welcher denn? —“ Sollte er mir untreu sein, so laß ich mich scheiden.“
 „Auch das wiederholte sie ketz. Heute griff ihr junger Stiefsohn die Worte an und sagte ernsthaft: „Ich würde die selbst dazu raten. Das Ver-hältnis, in dem ihr jetzt lebt, ist eher nicht würdig.“
 „Sie lag ganz still und bewegungslos unter dem dünnen Schlafrock da. Sie war tödlich erschrocken; er hielt ihre Drohung für Ernst, er war gewiß froh, sie loszuwerden — ein Chaos entstand in ihr.“
 „So leicht läßt man sich doch nicht scheiden“, rief sie endlich hervor.
 „Nein, es ist sicher ein schwerer Entschluß. Aber ich meine, das müßte einsehen, daß du zu wenig Ein-fluß über Vater gewonnen hast, er entgellet dir immer von neuem, und ich fürchte, über kurz oder lang wirst du unter der Erfolgslosigkeit deiner Be-mühungen zusammenbrechen.“
 „Wenn er es mir nicht so schwer macht! Nun ist er wieder seit drei Tagen fort. Niemand ahnt, wo er ist.“
 „Doch! Wir wissen, wo er ist!“
 (Fortsetzung folgt.)

Löcher-Ausstattungen

Ein Beispiel im Bild



Wenn Ihr Töchterchen in der nächsten Zeit aus der Pension zurückkehrt, hat es die Kinderschuhe angezogen und tritt in den Kreis der Erwachsenen ein. Was ist da alles nötig? Kleider, Wäsche und — ein Zimmerchen mit schneeweißen Möbeln und bunten Bezügen aus Kunststoff, wie es so lange ersehnt und erträumt wurde. Unser großes Modehaus hat es sich seit langem zur Aufgabe gemacht, dem Bedarf der jungen Damen besonders Rechnung zu tragen. Sie finden bei uns darum alles, was zur Ausstattung Ihres Töchterchens nötig wird in schönster Auswahl

Bettstellen und Feder-Betten

- Bettstelle, weiß lackiert, mit Patentmatratze, Gr. 285 cm. 28.50
- Bettstelle, weiß lackiert, mit Patentmatratze, Gr. 270 cm. 27.00
- Bettstelle, weiß lackiert, mit Patentmatratze, Gr. 190 cm. 34.00
- Bettstelle, weiß lackiert, mit Patentmatratze, Gr. 190 cm. 70.00
- Auslegematr. in gestr. Stoff, Gr. 80 x 185 cm. 25.50
- Auslegematr. in gestr. rot. Stoff, mit Indolinfaser, Gr. 90 x 190 cm. 33.00
- Keilkissen in gestr. Stoff, mit Indolinfaser, Gr. 50 cm breit. 7.50
- Keilkissen in gestr. rot. Stoff, mit Indolinfaser, Gr. 50 cm breit. 8.50
- Deckbett aus gutem Leinwand, mit guter Schließfaser, Gr. 130 x 200 cm. 28.50
- Deckbett aus gutem Leinwand, mit guter Schließfaser, Gr. 130 x 200 cm. 36.25
- Kopfkissen aus gutem Leinwand, mit Schließfaser, Gr. 64 x 75 cm. 7.95
- Kopfkissen aus gutem Leinwand, mit Schließfaser, weiß, Damenfüllung, Gr. 60 x 70 cm. 11.25
- Leibdecke mit weißer Schafwollfüllung, federleicht, Gr. 130 x 200 cm. 16.75
- Leibdecke mit weißer Schafwollfüllung, federleicht, Gr. 130 x 200 cm. 19.50
- Reform-Kopf-Rolle in Brillstoff, m. Kopfhautfüllung, Gr. 60 x 70 cm. 13.50
- Reform-Kopf-Rollen in Brillstoff, m. Kopfhautfüllung, Gr. 60 x 70 cm. 15.50

Bett- und Leib-Wäsche

- Bettbezüge, Ganzleinen (L. u. W.), schöne Ware, Gr. 50 x 130 x 195, M 2.25 und 3.00
- Bettbezüge, Ganzleinen oder Damast, versch. Muster, Gr. 130 x 195. 8.95
- Rückenbezüge, Ganzleinen (Linen), schöne Ware, Gr. 70 x 84, M 1.80 u. 2.45
- Rückenbezüge, Ganzleinen oder Damast, versch. Muster. 2.40
- Betttücher, Ganzleinen (Linen), schönes Gewebe, Gr. 145 x 225 M 4.90 u. 5.45
- Überzieh-Laken, guter Stoff, m. Edler, An-u. Einflüssen versch. 13.00
- Paradekissen, 2 Überzieh-Laken, schöne Ware, Gr. 50 x 75, M 5.90
- Fußpfedbezüge, versch. Muster durchf. M. Gr. 115 x 130, M 11.90, 7.90
- Tagelend, Reform-Copitellu Sticker, teils Rumfgeschl. M 3.85 u. 4.35
- Tagelend, Passenform, gef. Rollen oder mit Sticker, versch. M 3.55 und 3.80
- Garnituren, Hemde, Bein- und Sticker, versch. M 7.25 u. 7.90
- Anlebenskleider, mittelgroße Ware mit breiter Stickerfah. M 2.90 u. 3.20
- Nachtwend, halofreimittel, fah. Stoff, reich m. Edel-ferei-Gin. u. Lin. 5.55 u. 6.05
- Unterleinen, Vorder- und Hinter, M 2.65 u. 2.90
- Unterhosen, weiß m. gehob. ter Brustfahel, Sticker, Gin. u. Lin. M 5.20
- Prinzeckel, weiß, sehr gute Stoffe, weiche Stoffe, Stickerfah. Danbury. 7.50
- Unterrock, weiß, a. guten Wollgewebe, mit breiter Edler-Gin. u. Lin. M 4.50
- Regenschirm m. hellbaren Bezug u. sehr futuror. gebogener Griff. M 4.75
- Strampfe, schwarz, gute Damast-Gin. u. Lin. M 3.90
- Handschuhe, Leinen-Nachahmung, in allen Farben verdr. zweifelh. Paar 4.30

Kleidung

- Badischlehd, fah. aus weißfarb. Schleier-Blumenmuster 33.00
- Badischlehd aus gutem Stoff, neu-farbig, 36.00
- Seidenkostüm, M 49.00
- Jadenkleid aus blauem Sammgarnstoff, m. d. breiter Schnitt 49.00
- Badischlehd, fah. Form, klein gefaltet mit Stoff M 76.00
- Badischlehd, Blüsenform, mit weitem Schöß, dunkelfarbiger Stoff, 18.50
- Badischlehd aus Zwirn, fah. (Klosteresal), rüd. wärts Gürtel. M 28.00
- Badischlehd aus weiß. mul. hochschließende Form, weicher Stragen 8.50
- Badischlehd aus weißem Schleier-Stoff, mit Epiben-Einfaß. M 9.75
- Badischlehd aus blauem Stoff, weit, beliebige Form. M 9.75
- Badischlehd aus blauem Sammgarnstoff, rüd. Rundbund gearbeitet 14.50
- Badischlehd aus blauem Stoff, m. einfahem, weißen Aufputz. M 6.75
- Badischlehd, fah. aus grauem u. weiß. Drell, m. rostoffren Einlagen 4.25
- Unterrock, weiß, a. guten Wollgewebe, mit breiter Edler-Gin. u. Lin. M 4.50
- Regenschirm m. hellbaren Bezug u. sehr futuror. gebogener Griff. M 4.75
- Strampfe, schwarz, gute Damast-Gin. u. Lin. M 3.90
- Handschuhe, Leinen-Nachahmung, in allen Farben verdr. zweifelh. Paar 4.30

Renner

Dresden Altmarkt

- Töchter-Zimmer**
 in feinsten Weiß-Cassierung
- Bettstelle . . . M 20.00
 - Schrank . . . M 110.00
 - Schreibtisch . . . M 40.00
 - Sessel . . . M 32.00
 - Nachtschrank . . . M 27.00
- Eigene Wäsche-Berfstände
 Eigene Tapezierer-Berfstände
 Eigene Kleider-Berfstände

Postkarten

Heil- + Magnetopath + Rothe u. Fran, Weitenstr. 25, Dresden

Photographie + Druck + Verlag + Buchhandlung + Verlagsanstalt

Vergrößerungen nach jedem Bilde.

11-4 Uhr, (12 Uhr) nur Marienstraße 12, Jähnig.

Wir Epilepsie (Pottsch) bisher alle versagen gegen letzten Versuch mit unserer Methode, so wird nicht nur 4 gr. Fl. 5,75 Mk. Bei Nichterfolg Betrag zurück. Apotheker Dr. A. Uecker, O. m. H. & Co. Dresden, Post-Office.



Glühkörper

bewährte Pa. Fabrikate

| | |
|--------------------|-------------------------------------|
| Normal-Stehlicht | Stück 85, 45, 55 Pf. |
| Biliput-Stehlicht | Stück 38, 45 Pf. |
| Normal-Hängelicht | Stück 45, 50, 55 Pf. |
| Biliput-Hängelicht | Stück 45 Pf., 5.00 Zwerg 2 Pf. 5.00 |

J. Bargou Söhne, Dresden, Postplatz. 48713

O-Bu Rostpfanne

(ohne Butter)

für jedes Fleisch, Geflügel, Fisch und dergleichen

Mk. 2.—

kleinere fürs Feld Mk. 1.25

Ohne Fett!!

(Größte Ersparnis)

Empfohlen durch die Hausfrauen-Vereine

Brate ohne Fett u. Butter!

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7. (48740)

Amliches

Eintragung wurde die **Kittengesellschaft** Dresden unterzeichnet in Dresden betreffend: Der Gesellschaftsvertrag vom 10. Juli 1909 mit seinen nachträglichen Änderungen ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 7. Januar 1916 außer Kraft gesetzt worden. In keine Weise tritt bei in dieser Generalversammlung laut Protokoll vom 7. Januar 1916 festgesetzte neue Gesellschaftsvertrag. Der Aufsichtsrat ist beauftragt, einem von mehreren Vorstandsmitgliedern die Ermächtigung zu erteilen, alle die Gesellschaft rechtsverbindlich zu vertreten.

Familien-Anzeigen

Anläßlich unsrer goldenen Hochzeit

lassen wir unsere herzlichsten Dank für die lieben Geschenke, Hochachtung vielen Dank dem Kameradschaftverein, sowie Herrn Pastor vom Amt des Kirchenvorstandes, dem Frauenverein zu Gorbly und allen Verwandten und Bekannten.

Frau. Cito und Frau, Gorbly-2841113

Gustav Ludwig Nitzsche

Bei dem Hinscheiden unseres lieben Onkels, des Herrn **Georg Nitzsche** (1852) sind uns überaus viele Beweise der Liebe und Verehrung zugekommen. Dafür allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Wähner für seine erhebensten Worte, den Herren Brüdern und Kollegen für liebes Gedeih, ehrenvolles Tragen und die liebe Trauerhilfe.

Lina v. Nitzsche

inliebe im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Natalie verw. Asmalsky

während ihrer Krankheit und auf dem Wege zur letzten Ruhestätte ihre aufrichtige Teilnahme bewiesen haben, sagt nur herzlich

innigsten Dank

im Namen der Hinterbliebenen. Dresden, den 15. Februar 1916.

Friedrich Emil Witschold

am Dienstag früh an Herzschwäche verstorben ist.

Carl Witschold, Bruder,
nicht allen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 1/4 12 Uhr auf dem inneren Friedhof statt.

Friedrich Ernst Förster

im Alter von 68 Jahren nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden verstorben ist.

die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet am 19. Februar nachmittags 3 Uhr vom Friedhof aus auf dem Friedhof in Buchholz statt.

Ernst Reck

eines Tages vor seinem 70. Geburtstag und zwei Monate vor der goldenen Hochzeit laßt verstorben ist.

T. verh. Reck

Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Februar 1916 nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Friedhofes aus statt.

Rudolf Haubner

nach langem Leiden laßt verstorben ist.

Emilie verw. Kube

lassen wir allen für die freundliche Teilnahme und reichen Blumenbeigabe unseren innigsten Dank.

Emilie Kube

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Friedhofes aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Toten, des Herrn

Hirsch Benschky

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die vielen Zeichen herzlicher Liebe und Anhänglichkeit an den teuren Verstorbenen **unsren innigen Dank,**

insbesondere auch Herrn Rabbiner Prof. Winter für sein tiefgeschautes Lebensbild des gütigen, schlichten Menschen und grossen Wohltäters.

Dresden, den 15. Februar 1916.

Reichstrasse 21.

In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.



Dr. Rudolf Gieseler

Am 15. Februar starb den Heldentod der Stabsarzt und Abteilungsarzt, Ritter mehrerer Orden im 7. Feldartillerie-Regiment Nr. 77.

Das Regiment betrauert aufs tiefste und schmerzlichste den Verlust dieses tapferen, treuen und braven Kameraden, der durch seine unverdrossene, unerschrockene, treue Pflichterfüllung ein Vorbild aller war. Sein Andenken wird in unseren Herzen nie erlöschen.

Im Felde, 13. Februar 1916.

v. Schönfels

Oberstleutnant und Regiments-Kommandeur.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott erlöste heute von qualvollem, mit größter Geduld ertragenem Leiden meinen über alles heißgeliebten Mann, unsern trauernden Vater, meinen einzigen Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Herrn Friedrich Rudolf Wendt

Major a. D.
Ritter hoher Orden.

In tiefstem Leid
Asa Wendt geb. Freiln von Hausen
und **Kinder Ilse, Horst, Ebba.**
Hermine Wendt als Mutter geb. Friedrich.

Merau-Oberma, Villa Sonnenberg, Leipzig u. Dresden, 14. Februar 1916.

Die Beerdigung erfolgt in Meran.

Hof- u. Kammerlieferant
Trauer Bekleidung
Das ständige Wachsen dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen für solide und rasche Bedienung.
Trauer-Kleider-Blusen
Röcke-Paletots-Hüte
Handschuhe
Schleier
Sachkundige Verkäuferin, die gleichzeitig ändern kann, kommt auf Wunsch m. Auswahl ins Haus.
Maßanfertigung in 24 Stunden.
Fernruf: 25-577
Herm. Mühlberg

Ernestine verw. Schimpl
im Alter von 68 Jahren nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden verstorben ist.

Martha v. Fuhrmann
geb. Herrmann
nach langem Leiden verstorben ist.

Frau Marie Müller
geb. Müller
Weiber Tisch, Banker Straße 11, telefonisch (1. 3618) G. Baumann.
Dresden, Kamerader Str. 22.
Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Februar nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof Weiber Tisch statt.

Emil-Gewinn
seinem 70. Geburtstag und zwei Monate vor der goldenen Hochzeit laßt verstorben ist.

Porzellan
Steingut, Glas, Kristall-Gebrauchs- u. Kunstgegenstände.
Kgl. Hof-Anhäuser Königl. Hof-Johannst.

Sofa-Bezüge
Restor. preiswert 3598
Staror, Grunauer Str. 22, 1.

Gebr. Eichhorn
Trompeten- u. Enorm billig!
Kinderwagen u. Sportwagen
Riesenauswahl
Schutzmarke: **Arzt und Kranke**
Der hohe Gehalt an reinem u. wohlschmeckendem Lecithin kennzeichnet die

Glühstrümpfe
aus Seemull-Qualität, solange Vorrat, 1. Stück für 10 Pf., 3 Stück für 27 Pf. 1.-
Otto Graichen
Central-Theater-Verlag,
Zwickauerstraße, 18, 1.

Meine Damen!
Ich habe noch grosses Lager aller Arten Tuchwaren und verkaufe solche nach wie vor weiter zu normalen Preisen, da ich, bevor ich zum Heeresdienste einberufen werde, mein Lager nach Möglichkeit verkleinern möchte.
Herrnstoffe zu Damen-Kostümen.
-Röcken, -Jackets u. -Manteln,
schwarze und bunte Damaststoffe, Kammergarn, Cheviots und Kammergarn-Cheviots Stoffe für Knabenkleidung usw.
Fernruf: 4829
einen Pusten Reste.
Otto Zschecho Nachf.
Wallstrasse 25
Eckhaus Breite Str.
Gegründet 1873.

Neura-Lecithin-Perlen
als das wirksamste, natürliche Kräftigungsmittel bei Abmagerung, Nervosität, Stomatitis, Rekonvaleszenz (ideales Kräftigungsmittel für unsere Krieger), Appetit- u. Schlaflosigkeit, Aromatischer Wohlgeschmack. Unter Kontrolle einer staatlichen Untersuchungsstation hergestellt. Beachtet Wortzeichen „Neura“ und Schutzmarke: „Arzt und Kranke“ als Kennzeichen des echten Fabrikates. Erhältl. in Apotheken zu .K 2.50, 4.50, 7.- u. 12.-, dort auch Gratisproben u. Broschüren.
Vertreter: **Gustav Merkel, Bergmannstrasse 36.** 87683

Friedrich Wilhelm
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 55-61
Hess Anträge werden eingereicht in
1866: M. 48 000 000
1901: M. 66 000 000
1904: M. 78 000 000
1907: M. 118 000 000
1910: M. 153 000 000
1913: M. 202 000 060
Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie
Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Drucksachen einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offenen Verbriefung verlange man unsere Bedingungen.
Subdirektion Dresden, Grunauer Str. 22/23, Zweigbüreau Dresden, Georgplatz 3, L. 1. Baum

Als Spediteure
empfohlen
Aachen: Gebr. Blaise, Bahnp. C. Clermont, H. Krebber, G. m. b. H., Spedition u. Lagerhaus-Akt.-Ges.
Altona-Ottensen: Adolph von Essen, Spedition und Lagerung. Aussig a. E.: G. Monglowki, F. V. Nitsch Nachf. Bodenbach: Speditionverein Baumann & Kreuziger. Bochum: Frdr. Gummert & Cie. Bremen: Carl Böttner, gegr. 1850, Joh. Heckemann, a. in Hamburg, gegr. 1851. Bremen und Bremerhaven: **Emil Ipsen.** Brüssel: Hans Krebber, G. m. b. H., Handelskatal. Dresden: Gustav Emil Müller Spedition und Schiffahrt. Düsseldorf: Carl Wiegand & Co., gegr. 1871, Hofsped. Hagen i. W.: Gebrüder Grote, Bahnspedition, Lagerung. J. G. Silber, Spezialverkehr nach Sachsen. Hamburg: Hansen & Co., Sped. Gebr. Hildebrand, Schiff. Assok., a. in Bremen. Hamburg: Joh. Heckemann auch in Bremen, gegr. 1851. Hannover: Fritz Bäte. Herbesthal: Hans Krebber, G. m. b. H.
Kandrin O.-S.: Albert Schoppe, Agt. Nordd. Lloyd. Köln: Axer & Hoven, Charlier & Co., Otto Handl & Co., Konstanziengraben, amtlich. Bahnspedition. Kopenhagen: Adams Express Co. Moldau i. Ergeb.: **Carl Kraatschmer**, G. m. b. H., Posen: Froudenreich & Cynka Rotterdam: Gebr. Scheuer, C. Steinweg, gegr. 1847, Sped. u. Vermittlung v. Einkaufsgesellschaft, etc., Lauerbach, A.-G. Handelswaren, Sped., Ausg. v. beloh. Lagerwarenschein. Singen - Hohenwiel: Seegmüller & Cie., Bahn-Sped., Deutsche u. Schw. Verzell. Stettin: Otto Barsch, Alfred Grundt, Spedit.-G.
Tetschen a. E.: **Carl Kraatschmer**, G. m. b. H., Int. W. Reinhardt, Transp. Triest: „Adriatica“ Spedit.-Aktien-Gesellschaft, Gebrüder Weiss, Gebrüder Wetzlar. Ven.: J. P. Jansson, Sped., gegr. 1848. Warschau: Aug. Dehnbilg, Zürich: Gebrüder Kuenz, antike Bahnspedition. Burekhardt, Walter & Co. Zürich I: Hans Krebber.

Regenerations- und Schroth-Kuren: Sommerstein
Wald-Banatorium
b. Saalfeld i. Thür.

Löflund's Malz-Extract
von Liebig u. Fehling empfohlen, ist ein besonders wirksames **Nähr- und Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene.
Löflund's Bonbons
als beste Husten-Bonbons seit 50 Jahren bewährt.
Man verlange stets in den Apotheken u. Drogerien die Original-Packungen von **Löflund**

Reste
Hermann Scholz,
Eingang Antonplatz 9.
DER SIEG über stumpfe Rasiermesser
Ist der Welt. Rasiermesserschärfer
Ist der Welt. Rasiermesserschärfer
In 30 Sekunden bearbeitet ein SIEG ein stumpfes Rasiermesser in 30 Sekunden zu einem scharfen. F. Sicherheits-Messer (Mk. mehr) zu haben bei Baumacher & Co., nur Grunauer Str. 30-34, Dresden.

Neura-Lecithin-Perlen
als das wirksamste, natürliche Kräftigungsmittel bei Abmagerung, Nervosität, Stomatitis, Rekonvaleszenz (ideales Kräftigungsmittel für unsere Krieger), Appetit- u. Schlaflosigkeit, Aromatischer Wohlgeschmack. Unter Kontrolle einer staatlichen Untersuchungsstation hergestellt. Beachtet Wortzeichen „Neura“ und Schutzmarke: „Arzt und Kranke“ als Kennzeichen des echten Fabrikates. Erhältl. in Apotheken zu .K 2.50, 4.50, 7.- u. 12.-, dort auch Gratisproben u. Broschüren.
Vertreter: **Gustav Merkel, Bergmannstrasse 36.** 87683

Glühstrümpfe
aus Seemull-Qualität, solange Vorrat, 1. Stück für 10 Pf., 3 Stück für 27 Pf. 1.-
Otto Graichen
Central-Theater-Verlag,
Zwickauerstraße, 18, 1.

Königl. Opernhaus.
Freitag, 18. Februar 1916.
Gründliche Besprechung.

Gründlich, 18. Februar 1916:
Der Heldenhelden.
Anfang 10 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Freitag, 18. Februar 1916.
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Freitag, 18. Februar 1916:
Die Kasse.

Nächsten Sonnabend den 19. Februar abends 9 Uhr im Tivoli
Vortrag
Silvio Broedrich
aus Kurland:
"Die Deutschen in den baltischen Provinzen u. im übrigen Rußland."
Minutent frei. Einlaß gegen Karten.
Karten in den Zigarrengeschäften von Gebr. Meise und L. Wolf.

Königshof.
Täglich abends 8 Uhr 30 Min.
A. E. Preuß' Gastspiel
„Der mexikanische Reiter“.
Vorspiel: „Um das Erbe“.
L. A.: „Nach 15 Jahren.“ A. A.: „Schuld u. Ehre.“
L. A.: „Im Glück und Weiden.“
Wichtig geht auf dem 1. Platz 10 Pfennige.
Vorzugskarten gültig!

Vereine
Volkswohl-Ges.
Sonnabend den 19. Februar
abends 8 1/2 Uhr:
223. Volksunterhaltungsabend
des Vereins Volkswohl.
Lichtbildervortrag
des Herrn Dr. v. Weitzenberg
über: „Was und Wer das
Volk ist.“
Die Mitglieder des Vereins
Volkswohl haben gegen Be-
stimmung der Mitgliedsliste (in
zwei Verlesungen) freien Zutritt.
Kinder finden an Volkswohls-
Abendveranstaltungen keinen Ein-
laß. Nennungen zum Verein
Volkswohl werden am Ein-
gange zum Saal entgegen-
genommen.

Tymians Thalia-Theater
Freitag, 18. Februar 1916. Platz. Saal 5 u. 7
Letzte Woche! Beifallsjubel!
Der Sportzug nach Göttingen!
Willy der Idealist | Bertha u. ihr dicker
Witwer | | Bräutigam
Gabel gegen allen Sport! Phibare u. Zimmer!
Sonntag: 11 Uhr 4 Uhr 8 Uhr!
Reverant 10 bis 2 u. ab 8 Uhr, auch bis 14 Uhr!
Militär 35, 15 u. 1.06! Vergünstigungen gültig!

Malepartus
Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse.
Täglich Konzert.
Abendgedeck Mark 2.50.
Schoppenstube wieder eröffnet.

Winniger Weinstuben.
Angenehmer Aufenthalt. (18067)
Vorzügliche Weine.
Martin-Luther-Strasse 1, Ecke Bautzner Strasse.

Seastrasse 7
Kaffee Kasino
Kunstl.-Kapelle
Josko Lakatos
aus Ungarn.

Colosseum-Theater
Freiburger-Platz 20
Tombola-Theater
Prager Str. 17
Alleiniges
Erstaufführungsrecht
Freitag
den 18. Februar
Das beste
Asta Nielsen-Bild
Die ewige Nacht
Großes Schauspiel in 3 Akten.
Sondis Glück im Unglück
Kästliche Komödie in 2 Akten.
Papas Liebling
Das beste Kinder-Lustspiel.

Musenhalle
Einziges Variété u. Volks-Theater des Westens.
23 Allee abbe, N. 1. Mit großem Beifall aufgenommen:
Original Leipziger Fritz-Weber-Sänger
Der alte Grenadierfeldwebel.
Am goldenen Hochzeitsmorgen.
Jeden Sonntag 3 Vorstellungen: 11-1 Uhr,
4-7 nachts, volles Programm. 1 Abend mit Opern frei.
N-11 abends. Herbstfest täglich an den Bühnen.
Niemand verliere sich ein Programm anzusehen.
Wochentags Vorzugskarten gültig!

SARRASANI
Heute und die folgenden Tage
abends 8 Uhr
SONNABEND 2 Wiederholungen
SONNTAG des mit so großem Beifall aufgenommenen Spielplans.
Nachmitt. 3 Uhr
Unverkäuflich
genau wie abends.
Auf die Preise
für die einzelnen
Vorstellungen, wird
besond. aufmerksam
gemacht.
Circuskasse - TELEPHON 23843, 23844 -
geöffnet ab 10 Uhr vorm. ohne Pause,
außerdem Vorverkauf Warenhaus Horstfeld.

Schirme
in gestrichelter Ausführung
Schirmfabrik
C. A. Petschko,
Wilsdruffer Straße 17.
Prager Straße 16.
Sammelstraße 7.
Grüßstraße 11.

10 Teppiche
Dünwandigen Teppichen,
Küchenteppiche u. Bettvorlagen
mit neuen Webarten preiswert.
Starer, Gruner Str. 22, 1.
Billiger als Leder!
Stiefelsohlen u. Absatz
für Herren 2.50, für Damen 2.00.
In-Baumwolle 3.00, 1.50 u. 2.00 u. 2.50
eigene, seitwärts Str. 60, Pl. 1 u. 2

K.S. Militärverein
Pieschen.
Sonnabend den 19. d. M. abds.
9 Uhr im Vereinslokal, Pies-
schen, Hauptstraße 100.
Jahreshauptversammlung.
Wahlen, Aufnahme von
Mitgliedern aller Weltangehörigen
u. aller Kriegsteilnehmer.

Tanz- und Theaterfäle
in Dresden und Umgebung für erstl.
Kreisläufe
Sonntags
gefüht.
Karte mit Befugnis zum Einlass, ab 10 Uhr.
Anfang ab 10 Uhr, u. „S 3 203“ Spg. A. B. 11.

Rodera-Lichtspiele
Wilsdruffer Strasse 29
Fernruf 17060
Mit Herz und Hand fürs Vaterland
ca. 12000 Mitwirkende
4 Abteilungen
ca. 12000 Mitwirkende.
Die Musik hierzu komponierte kein Geringerer als der beliebte Operettenkomponist
Franz. Lehár.
Die Hauptrolle spielt der erfolgreiche Wiener Schauspieler Hubert Marischka.
Mit allerhöchster Genehmigung direkt an der Isanzo-Front aufgenommen.
Noch kein Film wurde von der Presse so glänzend rezensiert.
Alleiniges Erstaufführungsrecht.
Von 3 bis 5 Uhr haben Kinder Zutritt.
Beginn 3 Uhr.